



## Infos des Leitungsteams 05/17

### CEI Pisa, Juli 2017 : Superlative und Fragezeichen....

#### Preisgelder und Vergünstigungen

- Das Startgeld wurde offeriert, ausser für den CEI\*, der kostete 250 €.
- Für den letzteren gab es kein Preisgeld, für die anderen Disziplinen erhielten die ersten 5 zwischen 6'000 bis 2'000 € und jedem Klassierten wurden 1'000 € versprochen.
- Als eine Art Prämie für allgemeine Ausgaben wurde jedem, der die Vorkontrolle bestand, 1'500 € zugesagt.
- Allein für die Preisgelder und die Zusatzprämie hat der Sponsor rund 800'000 € investiert.

#### Teilnehmer

- Total 440 Startende aus 39 Nationen und allen Kontinenten.
- 20 Paare aus dem hohen Norden (SWE, FIN, EST, NED, GBR, NOR, LTU, DEN), welche weitgehend mit ihren eigenen Pferden starteten. Nur 6 wurden klassiert.
- Eine beachtliche Delegation aus 7 osteuropäischen Ländern, darunter Belarus, mit 47 Startenden und 21 Klassierten. Die meisten ritten ihre eigenen Pferde.
- Die höchste Teilnehmerzahl kam aus Italien (168 gestartet, 81 klassiert), gefolgt von Frankreich (61 gestartet, 33 klassiert) und den UAE mit 47 Startenden und 24 Klassierten.
- Deutschland hatte 14 Paare am Start (3 klassiert).
- Schweiz: 4 Startende / 2 Klassierte.

#### Sieger und Tempi

- Praktisch alle Podiumsplätze wurden von den UAE, resp. Pferden in UAE Besitz belegt. Ausnahmen: Der CEI\*\*\* wurde von einem für die UAE reitenden Algerier gewonnen auf einem Pferd mit (noch) französischem Besitzer. Der dritte Rang des CEI\* erritt ein Italiener auf seinem eigenen Pferd.
- Die Franzosen schafften es nicht aufs Podium. Dafür hatten sie die beste Durchkommensrate der „grossen“ Nationen mit 54,1%. Vielleicht entsprachen die hohen Siegertempi nicht ihrer Endurance Philosophie...
- Die Rennen wurden mit Tempi zwischen 22,5 km/h (CEI\*\*\*) und 26.7 km/h (CEI\*\* Ladies) gewonnen. 50 Reiter (!) beendeten die Rennen mit über 20 km/h. Erstaunlich, denn im diesjährigen FEI Sports Forum (April 2017) wurde in vielen Studien ausgiebig auf die Gefahren für die gesundheitliche Zukunft der Pferde hingewiesen. Immerhin plant die FEI für die Reglements Revision 2018, dass Pferden, welche Tempi ab 20 km/h hinlegen müssen, eine Woche zusätzliche Ruhepause vor dem nächstmöglichen Rennen gegönnt wird.
- Zu erwähnen auch die Tempi des Junioren Rennens über 120 km: Siegertempo 26.5 km/h, bis Rang 10 über 20 km/h (25 gestartet/ 11 klassiert). Pisa ist der Austragungsort der EM 2018 und der WM 2019 für die Junioren und Jungen Reiter...

## Durchkommensraten

- Die gesamte Durchkommensrate liegt bei 47.5%. Am besten schnitt der CEI\* ab mit 46 Startenden und 27 Klassierten (58.7%). Dieser wurde auch am „langsamsten“ geritten...
- 2016 wurde das Rennen in Pisa mehrmals durchgeführt, meist mit geringeren Teilnehmerzahlen, geringeren Tempi und sehr guten Durchkommensraten (zB am 30.Juli 2016: CEI\*\* Ladies 27 gestartet, 21 klassiert, 77,8%, Siegertempo 21.3 km/h).
- Statistiken haben gezeigt, dass bei Teilnehmerzahlen über 100 für CEI\*\*, resp. Teilnehmerzahlen über 80 (CEI\*\*\*) verhältnismässig mehr Ausfälle zu befürchten sind. Vielleicht liegt dies am Herdentrieb (zu) vieler Reiter und löst eine Art Stampede aus („Das Wort Stampede bezeichnet eine unvermittelte Fluchtbewegung innerhalb einer Tierherde, die die gesamte Herde erfasst und diese unkontrollierbar macht.“ Wikipedia)...
- Jedenfalls Gratulation an alle, darunter die beiden Schweizerinnen Gaby von Felten mit O'Bajan Alom und Lea Kehlhofer mit AY Elyzia, welche einen klaren Kopf behielten und das Rennen in dem ihren Pferden angepassten Tempo erfolgreich beenden konnten.

## Ausfälle

- 209 Pferde bestanden die Schlusskontrolle, 231 Pferde schieden aus.
- 38 Pferde wurden aus metabolischen Gründen aus dem Rennen genommen. Dies entspricht 16.5%, was eher über der Norm liegt. Beim Verfolgen des Rennens via Internet, welches von der Site EOL ausgezeichnet dokumentiert wurde (<http://www.enduranceonline.it/>) fiel bei der Konsultation der Vetkarten die zunehmenden Anzeichen für beginnende Austrocknung auf und man fragte sich zu oft, warum in diesen Fällen das Tempo nicht sofort gedrosselt wurde.
- Sehr auffallend war die ungewöhnlich hohe Anzahl von Ausfällen im ersten Gate: Für 70 Paare (30.3%!) war das Rennen nach der ersten Etappe schon zu Ende. Es waren allerdings viele Pferde am Start, für welche die angestrebte Distanz der Ersteinsatz war oder welche sich nach einem Misserfolg erneut an die Distanz wagten... und Tempo machten. Vielleicht aber haben sich viele durch die finanziellen Vorteile (kein Startgeld; „Belohnung“ von 1'500 € auch bei Misserfolg) dazu verleiten lassen, mit nicht optimal vorbereiteten/ gesunden Pferden teilzunehmen... Horsemanship in dieser Beziehung bewies Barbara Lissarrague, welche sich mit Oa Filix für Pisa zwar angemeldet hatte, einige Tage vor dem Rennen die Meldung zurückzog, da sie ihr Pferd momentan als nicht genug fit für das Rennen fühle.

## Disqualifikationen, Regelverstösse und Doping

- Am CEI Pisa wurde lediglich 1 Reiter (ITA) wegen Verstoss gegen das Reglement („not conforming with many rules“) am CEI\* disqualifiziert.
- Schaut man sich aber die Geschichte der Gesamtleistungen der einzelnen Pisa Teilnehmer auf der FEI Website an, ergibt sich ein interessantes und auch erschreckendes Bild:
- Umfangreiche Stichproben bei Reitern verschiedenster Nationen (vor allem auch bei solchen mit einem mehrseitigen Palmares) zeigen sehr, sehr wenige Disqualifikationen: CHI, HUN, URU und 2x ESP wurden wegen „rider“ oder „horse not registered“ disqualifiziert (darunter Maria Alvarez Ponton auf einem nicht registrierten Pferd der UAE). Eine Disqualifikation wegen Dopings findet sich in der Vergangenheit eines portugiesischen, saudiarabischen und amerikanischen Reiters.
- Die 47 in Pisa im Einsatz stehenden Reiter der UAE hingegen wurden in ihrer Endurance Reitkarriere bereits 182 x disqualifiziert: 143x wegen gefälschter Qualifikationsritte, 27x wegen Verstosses gegen Reglemente, 6x wegen Doping und 6x wegen „other“. Zudem starteten in Pisa 4 Reiter der UAE, welche aktuell in eine Dopingsache verwickelt sind, aber teilnehmen konnten, da es sich jeweils um einen „ongoing case“ handelt, bei dem die „provisional sanctions“ vorübergehend aufgehoben wurden. Einer dieser Reiter erritt den 2.Rang am CEI\*\*. Sein Dopingsfall umfasst 3 Rennen auf 3 verschiedenen Pferden... (<http://inside.fei.org/fei/your-role/athletes/fei-tribunal/suspended-athletes-horses>).

## **Message des Leitungsteams Endurance SVPS**

Der Endurance Sport hat in den letzten 20 Jahren eine rasante Entwicklung erlebt wie sich an den immer schneller werdenden Tempi und Vet-In Zeiten unschwer erkennen lässt.

Sicher tragen optimierte Trainings Methoden und ein stark verbessertes Management viel zu dieser Leistungs Steigerung bei.

Unser Sportpartner und Hauptakteure in der Endurance, die Pferde, sind aber genau wie der menschliche Spitzensportler Lebewesen, und da zeigt die Erfahrung, dass die Leistung mit legalen Mitteln nicht unbeschränkt weiter und weiter erhöht werden kann.

Endurance ist eine faszinierende, aber auch Zeit aufwändige und nicht ganz billige Sportart. Genau deshalb sind die neu aufkommenden grosszügig gesponserten Rennen wie Pisa und Euston Park so beliebt und haben riesige Startfelder, was wieder neue Gefahren mit sich bringt (siehe oben unter „Durchkommensraten“).

Wie in den Social Medias eifrig diskutiert, ist es jedem Einzelnen überlassen, ob er bei dieser Infiltration mitmachen will oder nicht. Was dabei aber auf keinen Fall verloren werden darf, ist der Respekt der Schweizer Reiter vor ihren Pferden.

Die beiden erfolgreichen Schweizer Resultate von Pisa zeigen, dass man auch auf diesen Rennstrecken ein dem Pferd gegenüber respektvolles Rennen reiten kann. Und genau dazu möchten wir Euch auch in Zukunft auffordern!

In diesem Sinne: Weiterhin viel Freude und tolle Ritte mit Euren Pferden wünscht das LT.

## **Resultate CEI**

### **Argentan (FRA), 15.07.2017**

CEI1\* (26 Starter, 18 Klassiert)

12. Rang, 16.7 km/h, Priska Wobmann mit Vasco A'Diamonds

13. Rang, 16.7 km/h, Urs Wenger mit Darling A'Diamonds

### **Pisa (ITA), 15.07.2017**

CEI1\* (46 Starter, 27 Klassiert)

ausgeschieden Gate1, metabolisch, Nadine Brennwald mit Aswad Rafiq

### **Pisa (ITA), 15.07.2017**

CEI 2\* Ladies (154 Starter, 77 Klassiert)

47. Rang, 16.2 km/h, Lea Kehlhofer mit AY Elyzia

ausgeschieden Gate 3, metabolisch, Nina Good mit Siglavy Bagdadi Balash

### **Pisa (ITA), 16.07.2017**

CEI 2\* (169 Starter, 74 Klassiert)

54. Rang, 15.6 km/h, Gaby von Felten mit O'Bajan Alom

### **Marbach (GER), 22.07.2017**

CEI 1\* (14 Starter, 9 Klassiert)

2. Rang, 14.7 km/h, Angela Kunz auf Mahatma A'Diamonds

ausgeschieden Gate 3, Gang, Veronika Münger auf Boromir

zurückgezogen Gate 2, Vanessa Herzig auf Monolito

## **Austragungsorte/ Daten der Titelkämpfe 2017 bis 2022**

### Titelkämpfe Elite:

2017 EM in Brüssel, 17. August  
2018 WEG Tryon Equestrian Center NC, USA, 10. bis 23. September  
2019 EM (noch keine Meldung)  
2020 WM in San Rossore (ITA), 3. bis 6. September  
2022 WEG in Samorin (SVK) oder ??? (offen)

### Titelkämpfe Junioren/ Junge Reiter:

2017: WM Valeggio Sul Mincio (ITA), 22- bis 24. September  
2018 EM San Rossore (ITA), 26. bis 29. Juli  
2019 WM San Rossore (ITA), 19. bis 22. September

2. August 2017

Für das Leitungsteam  
Evi Münger



## Infos du directoire 05/17

### CEI Pise, juillet 2017 : Superlatifs et points d'interrogation...

#### Prix en espèces et réductions

- La finance de départ a été offerte sauf celle du CEI\* qui coûtait 250 €.
- Pour ce dernier il n'y avait pas de prix en espèces alors que les 5 premiers des autres disciplines ont reçu entre 6'000 bis 2'000 € et que 1'000 € étaient promis à chaque classé.
- Cependant, et en guise de prime pour frais généraux, 1'500 € étaient promis à tous ceux qui avaient passé le contrôle préalable
- Rien que pour les prix en espèces et la prime supplémentaire, le sponsor a investi près de 800'000 €.

#### Participants

- Au total 440 participants de 39 nations de tous les continents.
- 20 paires du Grand Nord (SWE, FIN, EST, NED, GBR, NOR, LTU, DEN), qui ont pour la plupart participé avec leurs propres chevaux. Seules 6 ont été classées.
- Une imposante délégation de 7 pays d'Europe orientale dont le Belarus, avec 47 participants et 21 classés. La plupart des cavaliers montaient leurs propres chevaux.
- Les participants les plus nombreux venaient d'Italie (168 participants, 81 classés), suivi de la France (61 partants, 33 classés) et des EAU avec 47 partants et 42 classés.
- L'Allemagne avait 14 paires au départ (3 classées).
- Pour la Suisse: 4 partants / 2 classés.

#### Vainqueurs et vitesses

- Pratiquement toutes les places du podium ont été remportées par les EAU, respectivement par des chevaux appartenant à des propriétaires des Emirats. Seules exceptions: Le CEI\*\*\* a été remporté par un Algérien montant pour les EAU sur un cheval (encore) en mains françaises. Le troisième rang du CEI\* est revenu à un Italien montant son propre cheval.
- Les Français ne sont pas parvenus à monter sur le podium tout en présentant le meilleur taux des cavaliers des „grandes“ nations ayant terminé l'épreuve, soit 54,1%. Peut-être que la vitesse élevée des vainqueurs ne répondait pas à leur philosophie de l'endurance...
- Les raids ont été remportés avec des vitesses entre 22,5 km/h (CEI\*\*\*) et 26.7 km/h (CEI\*\* Ladies). 50 cavaliers (!) ont terminé la course avec plus de 20 km/h. Cela est étonnant sachant que lors du Sport Forum FEI de cette année (avril 2017), de nombreuses études ont fait état des dangers pour la santé des chevaux. Toujours est-il que la FEI prévoit, pour la révision 2018 des règlements, que les chevaux qui doivent courir à des vitesses dépassant les 20 km/h doivent pouvoir bénéficier d'une semaine supplémentaire de repos avant le prochain raid.
- Il convient également de relever les vitesses de la course des Juniors sur 120 km: vitesse du vainqueur 26.5 km/h, jusqu'au rang 10 plus de 20 km/h (25 partants/ 11 classés). Pise accueillera les CE 2018 et les CM 2019 des Juniors et des Jeunes Cavaliers...

## Taux de réussite

- Le taux global de cavaliers ayant terminé la course est de 47.5% sachant que le meilleur taux a été relevé au CEI\* avec 46 partants et 27 classés (58.7%). Ce raid a également été le plus „lent“...
- En 2016, la course a été organisée plusieurs fois à Pise, souvent avec un moins grand nombre de participants, des vitesses moins élevées et de très bons taux de réussite (p.ex. le 30 juillet 2016: CEI\*\* Ladies, 27 partantes, 21 classées, 77,8%, vitesse de la gagnante 21.3 km/h).
- Les statistiques ont démontré qu'avec un nombre de participants dépassant les 100 pour les CEI\*\*, respectivement de plus de 80 pour les CEI\*\*\*, on peut craindre plus d'éliminations en comparaison. Peut-être cela est-il dû à l'instinct moutonnier de (trop) nombreux cavaliers qui engendre une sorte de «stampede», un mouvement de fuite qui frappe un troupeau et qui le rend incontrôlable.
- Quoi qu'il en soit, félicitations à tous ceux qui ont su garder la tête froide et qui ont terminé la course avec la vitesse adaptée à leurs chevaux, et parmi eux les deux Suissesses Gaby von Felten avec O'Bajan Alom et Lea Kehlhofer avec AY Elyzia.

## Éliminés

- 209 chevaux ont passé le contrôle final, 231 chevaux ont été éliminés.
- 38 chevaux ont été exclus de la course pour des raisons de métabolisme. Cela représente un taux de 16.5%, ce qui est légèrement au-dessus de la norme. En suivant la course sur Internet, transmission excellemment documentée par le site EOL (<http://www.enduranceonline.it/>), les signes accrus d'un début de dessèchement ont été relevés sur les cartes vétérinaires et trop souvent, la question s'est posée de savoir pourquoi la vitesse n'est pas immédiatement réduite dans de tels cas.
- Le nombre particulièrement élevé d'abandons au premier Gate était frappant: pour 70 paires (30.3%!), la course était déjà terminée après la première étape. Il faut cependant savoir qu'il y avait de nombreux chevaux au départ pour lesquels c'était la première course sur une telle distance ou qui se lançaient sur cette distance après un échec... à toute vitesse. Il est également possible que de nombreux cavaliers aient cédé à l'appât des avantages financiers (pas de finance d'engagement; „récompense“ de 1'500 € même en cas d'échec) et qu'ils ont engagé des chevaux dont la préparation/la santé n'était pas optimale... Dans ce contexte, Barbara Lissarrague a fait preuve d'un véritable sens de la responsabilité envers son cheval. Elle s'était annoncée avec Oa Filix pour Pise, mais quelques jours avant la course, elle a retiré son engagement car elle sentait que son cheval n'était pas assez fit pour la course.

## Disqualifications, infractions aux règles et dopage

- Lors du CEI Pise, seul 1 cavalier (ITA) a été disqualifié pour infraction au règlement („not conforming with many rules“) lors du CEI\*.
- Cependant, si on consulte l'histoire des performances globales de chaque participant de Pise sur le site web de la FEI, on obtient une image intéressante mais également effrayante:
- Les nombreux prélèvements faits sur des cavaliers des nations les plus diverses (et surtout ceux avec un palmarès de plusieurs pages) n'entraînent que très, très peu de disqualifications: des cavaliers de CHI, HUN, URU et 2 d'ESP ont été disqualifiés pour „rider“ ou „horse not registered“ (parmi eux Maria Alvarez Ponton sur un cheval des EAU non enregistré). Une disqualification pour dopage n'a été par le passé prononcée que contre un cavalier portugais, un cavalier saoudien et un cavalier américain.
- Par contre, les 47 cavaliers des EAU au départ à Pise ont déjà été 182 x disqualifiés durant leur carrière de cavaliers d'endurance: 143 pour courses de qualification falsifiées, 27 pour des infractions aux règlements, 6 pour dopage et 6 pour „other“. De plus, 4 cavaliers des EAU

ont pris le départ à Pise tout en étant impliqués dans une affaire de dopage. Ils ont pu participer car il s'agit d'une affaire en suspens dans laquelle les sanctions provisoires ont été temporairement levées. L'un de ces cavaliers s'est classé deuxième au CEI\*\*. Or, son cas de dopage concerne 3 courses sur 3 chevaux différents... (<http://inside.fei.org/fei/your-role/athletes/fei-tribunal/suspended-athletes-horses>).

## **Message du directoire Endurance FSSE**

Au cours des 20 dernières années, le sport d'endurance a vécu une évolution particulièrement rapide, et on le constate facilement aux vitesses toujours plus rapides et aux temps relevés.

Il est bien clair que des méthodes d'entraînement optimisées et une gestion grandement améliorée contribuent beaucoup à cette progression au niveau des performances. Or, nos partenaires sportifs et acteurs principaux de l'Endurance, les chevaux, sont comme les sportifs de pointe, et l'expérience prouve que les performances ne peuvent pas progresser encore et encore de façon illimitée uniquement grâce à des moyens légaux.

L'Endurance est un sport fascinant mais très exigeant en matière de temps et d'argent. C'est pourquoi les nouvelles courses généreusement sponsorisées comme Pise et Euston Park sont tellement appréciées et qu'elles attirent un nombre énorme de participants, ce qui implique de nouveaux dangers (voir ci-dessus sous „taux de réussite“).

Comme les vives discussions dans les médias sociaux le démontrent, chacun est libre de décider s'il veut participer ou pas à cette tendance. Par contre, pas question que le respect des cavaliers suisses envers leurs chevaux se perde.

Les deux excellents résultats suisses à Pise prouvent qu'on peut également effectuer une course respectueuse du cheval sur ces parcours. Et c'est exactement ce à quoi nous vous invitons pour l'avenir.

Dans cette optique, le directoire vous souhaite beaucoup de plaisir et des super courses avec vos chevaux.

## **Résultats CEI**

### **Argentan (FRA), 15.07.2017**

CEI1\* (26 partants, 18 classés)

12<sup>e</sup>, 16.7 km/h, Priska Wobmann avec Vasco A'Diamonds

13<sup>e</sup>, 16.7 km/h, Urs Wenger avec Darling A'Diamonds

### **Pise (ITA), 15.07.2017**

CEI1\* (46 partants, 27 classés)

Éliminée au Gate1, métabolisme, Nadine Brennwald avec Aswad Rafiq

### **Pise (ITA), 15.07.2017**

CEI 2\* Ladies (154 partantes, 77 classées)

47<sup>e</sup>, 16.2 km/h, Lea Kehlhofer avec AY Elyzia

Éliminée au Gate 3, métabolisme, Nina Good avec Siglavy Bagdadi Balash

### **Pise (ITA), 16.07.2017**

CEI 2\* (169 partants, 74 classés)

54<sup>e</sup>, 15.6 km/h, Gaby von Felten avec O'Bajan Alom

### **Marbach (GER), 22.07.2017**

CEI 1\* (14 partants, 9 classés)

2<sup>e</sup>, 14.7 km/h, Angela Kunz avec Mahatma A'Diamonds

Éliminée au Gate 3, allure, Veronika Münger avec Boromir  
Abandon au Gate 2, Vanessa Herzig avec Monolito

**Lieux/ dates des championnats 2017 à 2022**

Championnats Elite:

2017 CE à Bruxelles, 17 août  
2018 JEM Tryon Equestrian Center NC, USA, 10 au 23 septembre  
2019 CE (pas encore attribués)  
2020 CM à San Rossore (ITA), 3 au 6 septembre  
2022 JEM à Samorin (SVK) ou ??? (encore ouvert)

Championnats Juniors/Jeunes Cavaliers:

2017: CM Valeggio Sul Mincio (ITA), 22 au 24 septembre  
2018 CE San Rossore (ITA), 26 au 29 juillet  
2019 CM San Rossore (ITA), 19 au 22 septembre

2 août 2017

Für das Leitungsteam  
Evi Münger